

Die Welt zu Hause erleben!

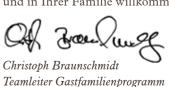




Herzlich willkommen!

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse, ein Gastkind aus einem anderen Land aufzunehmen. Ihre Familie hat so die einzigartige Möglichkeit, eine andere Kultur im eigenen Zuhause kennenzulernen. Eine Erfahrung, die alle Familienmitglieder bereichern wird! Mit Ihrer Gastfreundschaft und Ihrem Engagement leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur interkulturellen Verständigung und fördern einen jungen Menschen nachhaltig in seiner Entwicklung.

Außerdem werden Sie durch Ihr Engagement Teil der weltweiten AFS-Gemeinschaft. Als eine der ältesten und größten Organisationen für Jugendaustausch und interkulturelles Lernen hat AFS mehr als 60 Jahre Erfahrung im Gastfamilienprogramm. Davon profitieren Sie ebenso wie unsere Austauschschülerinnen und -schüler: Eine optimale Vorbereitung und kompetente Begleitung sind für AFS selbstverständlich. Die Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen von AFS stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung. Heißen Sie jetzt mit einem Gastkind die Welt in Ihrem Zuhause und in Ihrer Familie willkommen!





Inhalt

Sechs gute Gründe, AFS-Gastfamilie zu werden	03
Gastfamilie werden: Passt das zu uns?	04
Familienmitglieder auf Zeit	06
AFS unterstützt Sie	08
Noch Fragen?	10



Sie möchten mehr über AFS erfahren oder sind an einem Auslandsaufenthalt für Ihr Kind interessiert? Einfach Broschüre zuklappen, umdrehen und informieren!

Über AFS

Unsere Mission	IV
Ehrenamtliches Engagement	III
Mehr als 60 Jahre Erfahrung	.
Darum AFS	ı



Es ist spannend, zu erleben, wie ein Jugendlicher aus einer anderen Kultur in die Familie und die eigene Kultur hineinwächst. Das eigene Herz wird größer, tiefe Gefühle entstehen, man erfährt viel über das Leben in anderen Kulturen. Man nimmt sich selbst nicht mehr so wichtig und stellt fest, dass wir hier in Deutschland nicht der Nabel der Welt sind. Die eigenen Kinder profitieren sehr vom Leben mit dem neuen Familienmitglied und erfahren viel darüber, wie Kinder in anderen Ländern leben.

Sechs gute Gründe, AFS-Gastfamilie zu werden

Zu Hause eine andere Kultur entdecken Ihre Familie lernt eine andere Kultur aus einem sehr persönlichen Blickwinkel kennen. Mit dem internationalen Familienzuwachs werden für Sie die Geschichte, Kultur und Sprache Ihres Gastkindes im täglichen Miteinander erlebbar. Auch der Blick auf die eigene Familie kann sich verändern, wenn Ihre jahrelangen Familiengewohnheiten plötzlich auf die Lebenswelt eines jungen Menschen stoßen, der vielleicht ganz andere Erfahrungen mit einbringt.

9 Willkommenskultur fördern

Als Gastfamilie geben Sie einem jungen Menschen aus einem anderen Land die Möglichkeit, in Deutschland zur Schule zu gehen, unsere Sprache zu lernen und eine zunächst unbekannte Kultur intensiv zu erleben. Dank Ihres Engagements kann Ihr Gastkind in Deutschland eine zweite Heimat finden.

Interkulturelles Lernen für die ganze Familie

Gastfamilien und Gastkinder lernen voneinander und vor allem miteinander. Dabei werden nicht zuletzt viele Klischees und Vorurteile entlarvt sowie im Gegenzug Gemeinsamkeiten entdeckt. Aus diesem interkulturellen Austausch gehen beide Seiten mit einem tiefen Verständnis für die jeweils andere Kultur hervor.

Ein neues Familienmitglied gewinnen

Aus Gastkindern werden schnell eigene Söhne, Töchter oder Geschwister. Nicht selten entstehen internationale Freundschaften, die weit über den Austausch hinweg bestehen bleiben. Um den Kontakt lebendig zu halten, finden oftmals gegenseitige Anschlussbesuche der ganzen Familie statt.

Kompetente Beratung und Unterstützung

AFS unterstützt Sie bei Ihrer Gastfamilienerfahrung zu jedem Zeitpunkt mit Rat und Tat. Neben der Vorbereitung vor Ankunft des Gastkindes stehen Ihnen während des Austauschs sowohl Ehrenamtliche vor Ort als auch die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserer Geschäftsstelle in Hamburg zur Seite.

Teil der AFS-Gemeinschaft werden In Ihrer Region finden regelmäßig Veranstaltungen statt, bei denen Sie lokale AFS-Ehrenamtliche und andere Gastfamilien treffen können. Der

und andere Gastfamilien treffen können. Der Austausch mit Gleichgesinnten kann sehr hilfreich und inspirierend sein – auch hier entstehen manchmal Freundschaften fürs Leben.



Austauschschülerin Zhiyuan mit ihrer Gastschwester



Jenny aus Hongkong und Livia aus Brasilien mit ihren Gastgeschwistern



Gastschülerin Jhalina mit ihrem Gastvater und -bruder

Gastfamilie werden: Passt das zu uns?

Offenheit, Interesse an anderen Kulturen und die Bereitschaft, ein Gastkind als Familienmitglied auf Zeit bei sich aufzunehmen: Wenn sich Ihre Familie darin wiederfindet, hat sie die wichtigsten Voraussetzungen als AFS-Gastfamilie bereits erfüllt.



Familie Arnemann mit Gasttochter Riko aus Japan

Gastfamilie kann fast jeder werden: von Paaren mit oder ohne Kinder über Alleinerziehende bis hin zu älteren Menschen oder Alleinstehenden. Der Komfort Ihrer Wohnung oder die Höhe Ihres Einkommens sind dabei zweitrangig. Viel wichtiger ist die Bereitschaft Ihrer Familie, einen jungen Menschen so zu Hause aufzunehmen, als wäre er das eigene Kind. Wärme, Geborgenheit und gegenseitiges Vertrauen sind besonders wichtig, wenn der Austausch für alle Beteiligten ein schönes Erlebnis werden soll. Dazu gehört selbstverständlich auch, dass Ihr neues Familienmitglied die Regeln des Zusammenlebens in Ihrer Familie akzeptiert und sich in den Familienalltag entsprechend einbringt. Schließlich soll das Leben in Deutschland für die Gastkinder weder Urlaub noch bloße Sprachreise sein.

Geld ist nicht alles

AFS-Familien erhalten kein Geld für ihre Gastfreundschaft. Es gehört zu den Grundsätzen von AFS, dass sich Gastfamilien ehrenamtlich engagieren. Für Verpflegung und Unterkunft oder gegebenenfalls familiäre Unternehmungen kommt die Gastfamilie auf. Die Kosten für Schulweg, Schulbücher, einen Sprachkurs (je nach Vorkenntnissen), Versicherungen sowie notwendige medizinische Behandlungen erstattet AFS. Taschengeld und Geld für Kleidung erhalten die Jugendlichen von ihren leiblichen Eltern. Durch ihr Engagement bei AFS hat Ihre Familie die Möglichkeit, über den eigenen Tellerrand zu blicken und bei zahlreichen AFS-Aktivitäten andere Gastfamilien und ehrenamtlich Aktive von AFS kennenzulernen.

Fremdsprachenkenntnisse

Sie müssen keine Kenntnisse der Sprache Ihres Gastkindes haben. Schließlich kommen die Gastschülerinnen und -schüler nicht zuletzt deswegen nach Deutschland, um Deutsch zu lernen. Erfahrungsgemäß können die Gastkinder nach etwa drei Monaten schon recht gut auf Deutsch kommunizieren. Viele haben Grundkenntnisse der englischen Sprache, und auch sonst ist es normalerweise kein Problem, sich zunächst "mit Händen und Füßen" zu verständigen.

Kein Zimmer frei?

Ihr Gastkind muss kein eigenes Zimmer haben. Viele teilen das Zimmer mit den neuen Geschwistern und sind glücklich dabei. Einzige Voraussetzung: Es gibt ein eigenes Bett.



Warum nimmt man ein fremdes Kind auf, was mit großer Verantwortung verbunden ist? Weil es einfach schön ist! Einblicke in fremde Kulturen, die individuellen Persönlichkeiten der Kinder und die Offenheit für Neues und anderes – all das kann man aus so einem Austausch mitnehmen. Probleme gibt es manchmal, aber keine unlösbaren. Am Ende überwiegt immer das Positive. Als Gasteltern wird man hoch belohnt für den Einsatz: mit der Dankbarkeit der Kinder und der Erweiterung des persönlichen Horizonts. Familien sollten sich das mehr zutrauen.

Gastfamilie König aus Schonungen



Argentinien · Bolivien · Brasilien · Chile Costa Rica · Dominikanische Republik Ecuador · Guatemala · Honduras Kolumbien · Mexiko · Panama · Paragua Peru · Uruguay · Venezuela

Belgien · Bosnien und Herzegowina
Dänemark · Finnland · Frankreich · Island
Italien · Kroatien · Lettland
Niederlande · Norwegen
Polen · Portugal
Russland · Schweden · Schweiz · Serbien · Slowakei
Slowenien · Spanien · Tschechien · Türkei · Ungarn

Nordamerika

Familienmitglieder auf Zeit

Neugierig, tolerant und abenteuerlustig - das sind die Jugendlichen, die sich auf das Abenteuer Schüleraustausch einlassen.

Die Heimatländer

Die etwa 600 Austauschschülerinnen und -schüler, die jährlich mit AFS in Deutschland sind, stammen aus allen Teilen der Erde und sind zwischen 15 und 18 Jahre alt. Am Insgesamt erwartet AFS Deutschland jedes Jahr Jugendliche aus über 50 Partnerländern in aller Welt. Ihre Familie kann einem dieser jungen Menschen von vier bis sechs Wochen bis zu elf Monate lang ein neues Zuhause geben. Dabei können Sie wählen, ob Sie ein Gastkind aufnehmen, das zu Schuljahresbeginn im September oder im Februar anreist.

Die Vorbereitung

Unsere Austauschschülerinnen und -schüler werden in ihren Heimatländern nach den weltweit gültigen AFS-Kriterien ausgewählt. Neben Offenheit und Toleranz zählt dazu auch die Frage, ob ihnen eine lange Trennung von zu Hause zuzutrauen ist. Nach der Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber werden sie in ihren Heimatländern auf die Zeit in einem fremden Land vorbereitet. Sie erfahren dabei viel über den Umgang mit anderen Kulturen und darüber, was sie während ihres Auslandsaufenthalts erwartet. AFS will damit übertriebenen Erwartungen und potenziellen Konflikten vorbeugen.

Schulbesuch

Der Besuch einer weiterführenden Schule ist zentraler und verpflichtender Bestandteil des Austauschprogramms. Ihre Familie überlegt gemeinsam mit AFS, welche Schule dafür infrage kommt. Das kann die Schule Ihrer Kinder oder eine andere Schule in Ihrer Nähe sein. Sie fragen die Schulleitung, ob sie zur Aufnahme Ihres Gastkindes bereit ist. Die Anmeldung übernimmt AFS für Sie.

Lateinamerika



Die Zeit mit meiner Gastfamilie ist eine andere interessante Erfahrung. Es gibt immer Überraschungen. Das Erste, was mich sehr beeindruckte, war ihre Ansicht von der Einheit Familie. Es ist wichtig, zusammenzuarbeiten. Zum Beispiel haben wir zusammen Apfelbäume gepflanzt, wir reinigten das Haus zusammen, und wir essen immer zusammen. Vieles ist von meiner Familie in Hongkong ziemlich verschieden, aber ich fühle mich sehr wohl.



AFS unterstützt Sie

Zufriedene Gastfamilien und Gastkinder sind AFS wichtig. Deswegen legen wir großen Wert auf intensive Vorbereitung, umfassende Informationen und optimale Begleitung während des Aufenthalts.

Von Ihrer Entscheidung für die Aufnahme eines Gastkindes aus dem Ausland bis zu seiner Abreise bietet AFS umfassende Möglichkeiten der Vorbereitung und Begleitung der Familien und Gastkinder an. Dazu gehört der Besuch unserer Ehrenamtlichen bei Ihnen zu Hause, bei dem Sie alle offenen Fragen klären können. Außerdem veranstaltet AFS verschiedene Treffen, auf denen sich Gastfamilien kennenlernen und austauschen können.

Die Auswahl Ihres Gastkindes

AFS gleicht die Profile der Familien und Jugendlichen miteinander ab, um ein Gastkind zu finden, dessen Lebensweise, Vorstellungen und Temperament möglichst gut zur Familie passen. Im Anschluss daran schickt AFS Ihnen einen Vorschlag für ein Gastkind zu, den Sie in Ihrer Familie beraten können. Falls Ihnen der Vorschlag nicht geeignet erscheint, besprechen Sie Ihre Wünsche mit Ihrer AFS-Kontaktperson, damit wir Ihnen ein passendes Gastkind vorschlagen können.

Informationen für Gastfamilien

Jede Familie erhält vor Ankunft des Gastkindes Informationsmaterial mit allen wichtigen Hinweisen – von der Ankunft und Eingewöhnungszeit über den Umgang mit kulturellen Unterschieden bis hin zu finanziellen oder versicherungsrechtlichen Fragen. Natürlich können Sie sich dazu auch telefonisch an uns wenden.

Während des Aufenthalts

Dank eines dichten Netzes von rund 3.500 ehrenamtlich Aktiven im gesamten Bundesgebiet ist in der Regel immer eine ehrenamtliche Ansprechperson in Ihrer Nähe erreichbar. Vor allem in der Anfangszeit kann dies eine große Hilfe sein, falls Ihr Gastkind das Heimweh plagt oder die Eingewöhnung mit Problemen verbunden ist. Dafür werden die Ehrenamtlichen von AFS geschult, und Sie können stets kompetente Hilfe erwarten – auch von hauptamtlicher Seite und bei Bedarf auch außerhalb der Bürozeiten über unser Notfalltelefon.

Was passiert bei Konflikten?

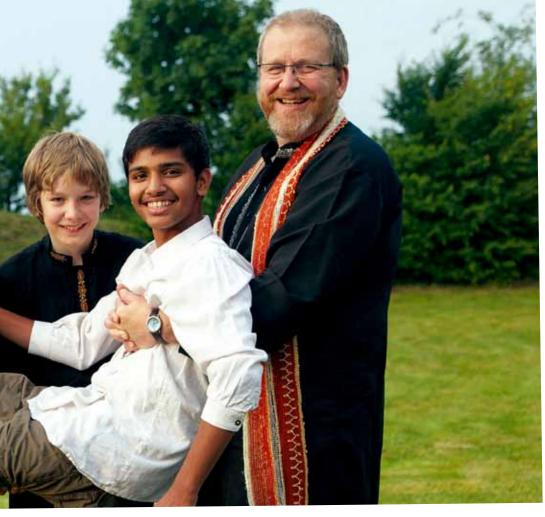
Dass es während der gemeinsamen Zeit mit Ihrem Gastkind auch mal zu Herausforderungen kommen kann, ist völlig normal. Dabei betrachten wir es als ein Ziel, dass sich die Beteiligten mit solchen Konflikten auseinandersetzen und sie gemeinsam lösen. Bei Bedarf erhalten Sie dabei auch Unterstützung von unseren ehrenamtlichen oder hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Was passiert bei Notfällen?

AFS hat eine Notfallrufnummer eingerichtet, über die Sie AFS außerhalb der Bürozeiten erreichen können. Die Nummer erhalten Sie zusammen mit dem Informationsmaterial im Gastfamilienordner.

Versicherung

Um die Versicherung Ihres Gastkindes müssen Sie sich nicht kümmern: Alle Austauschschülerinnen und Austauschschüler sind über AFS kranken-, unfallund haftpflichtversichert.



Familie Niemann mit Gastsohn Dev aus Indien



Es ist herrlich, zu beobachten, wie offen und vorbehaltlos unsere Kinder auf Menschen reagieren, die anders aussehen als sie oder eine andere Sprache sprechen, die sie nicht verstehen. Wir sind uns sicher, dass die positive Erfahrung mit ihren sehr unterschiedlichen AFS-Gastgeschwistern ihr Leben nachhaltig positiv beeinflusst. Sie haben keine Berührungsängste gegenüber anderen Kulturen, Sprachen, Menschen – für uns Eltern ein tolles Gefühl.

Noch Fragen?

Die Aufnahme eines Gastkindes will gut überlegt sein. Deshalb geben wir Ihnen hier Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Können wir ein Gastkind auch für einen kürzeren Zeitraum aufnehmen?

Zumeist ist der Schulbesuch im Ausland für die Dauer eines Schuljahres angelegt. Es gibt aber auch die Möglichkeit, eine Schülerin oder einen Schüler für einen kürzeren Zeitpunkt aufzunehmen. Das kann zum Beispiel als Willkommensfamilie für die ersten Wochen nach der Ankunft sein, wenn ein Gastkind die Familie wechselt oder wenn eine Gastfamilie in den Urlaub fährt.

Was ist, wenn beide Eltern beruflich stark eingebunden sind?

Das ist selbstverständlich kein Problem, da das Gastkind tagsüber in der Schule ist. Die meisten Schülerinnen und Schüler sind selbstständig genug, um sich entsprechend auf die Situation einzustellen.

Wie unterstützt AFS beim Deutschlernen?

Jugendliche, die ohne oder mit nur geringen Deutschkenntnissen anreisen, sind dazu angehalten, in den ersten Monaten einen Sprachunterricht zu besuchen. Bis zu einem bestimmten Betrag übernimmt AFS die Kosten für einen Grundkurs. Darüber hinaus empfiehlt AFS seinen Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an einem Online-Sprachkurs.

Was geschieht in den Schulferien?

Wenn Ihre Familie in den Urlaub fährt und das Gastkind nicht mitkommen kann, sucht AFS bei Bedarf eine Ferienfamilie. Bitte geben Sie AFS in diesem Fall rechtzeitig Bescheid.

Was ist, wenn unsere Kinder noch klein sind?

Ein neuer großer Bruder oder eine ältere Schwester wäre vielleicht genau das Richtige! Einige Gastkinder wünschen sich sogar ausdrücklich eine Gastfamilie mit jungem Nachwuchs.

Was ist, wenn keine Kinder (mehr) im Haushalt leben?

Das ist kein Hindernis dafür, ein Gastkind aufnehmen zu können. Wichtig ist die Bereitschaft, einem jungen Menschen ein liebevolles Zuhause auf Zeit zu bieten. Den Kontakt und Austausch mit Gleichaltrigen finden die Austauschschülerinnen und -schüler über die Schule oder auch in der Nachbarschaft.

Was geschieht, wenn wir beim besten Willen nicht miteinander auskommen?

Die Zeit mit Ihrem Gastkind soll für alle Beteiligten eine Bereicherung sein. Manchmal stellt sich jedoch heraus, dass die Chemie trotz intensiver Betreuung und aller Klärungsversuche einfach nicht stimmt und ein Familienwechsel die bessere Lösung ist. In diesem Fall – oder auch in Notsituationen – kümmert sich AFS darum, dass das Gastkind in einer anderen Familie untergebracht wird. Das geschieht stets in Absprache mit allen Beteiligten. Wenden Sie sich bei Problemen bitte frühzeitig an Ihre Kontaktperson.

Info

Sie haben weitere Fragen zum Gastfamilienprogramm? Rufen Sie uns an unter **040 399222-90** oder schreiben Sie eine E-Mail an: gastfamilie@afs.de.





Host Family Presentation Vorstellung der Gastfamilie

Contact Person Kontaktperson			
Full Name/Vor- und Nach	name		
Street/Straße		City/PLZ Ort	
Phone Number/Telefonnu	ımmer	Mobile/Mobil	
E-mail/E-Mail		Date of Birth/Geburtsdatum	
Additional Family Weitere Familienn			
Additional Parent's Name	P/Name weiterer Elternteil	Date of Birth/Geburtsdatum	
Child's Name/Name Kind		Date of Birth/Geburtsdatum	Lives at home/Lebt zu Hause Yes/Ja No/Nein
Child's Name/Name Kind		Date of Birth/Geburtsdatum	Lives at home/Lebt zu Hause Yes/Ja No/Nein
Child's Name/Name Kinc	 	Date of Birth/Geburtsdatum	Lives at home/Lebt zu Hause Yes/Ja No/Nein
Child's Name/Name Kind	 	Date of Birth/Geburtsdatum	Lives at home/Lebt zu Hause Yes/Ja No/Nein
	host a student for a Gastkind aufnehmen für ei	n/-en	
Year/Jahrshorter Period of Time How long?/Wie lange?	,	O Trimester/Trimester	
	erences concerning the s nzen bezüglich des Gesc	sex of the student? hlechts Ihres Gastkindes?	Sie können sich
○ Girl /Mädchen	O Boy/Junge	O No Preference/Keine	auch direkt über dies Online-Formular anmelden:
	participated in an AFS period in an AFS period in an AFS period in an AFS-Property in the AFS-Property in the AFS-Property in an AFS-Property in the AFS-Property in t		www.afs.de/ gastfamilie

O No/Nein

Our Children/Unser/-e Kind/-er

O Parent/Elternteil

O As Host Family/Als Gastfamilie



General Family Information Über die Familie

Do you speak foreign languages? Sprechen Sie Fremdsprachen?	Would you accept a student who smokes? Würden Sie ein Gastkind aufnehmen, das raucht?	
O Yes/Ja, und zwar: O No/Nein	○ Yes/Ja○ Prefer not/Lieber nicht○ OK if outside of home/Ja, wenn draußen	
What religious affiliation has your family? Welcher Religion gehören Sie an?	Would you accept a student who is vegetarian? Würden Sie ein Gastkind aufnehmen, das sich vegetarisch ernährt? O Yes/Ja O No/Nein	
	O les/3a O NO/Nelli	
Do you attend religious service? Praktizieren Sie Ihre Religion? O Regulary/Regelmäßig	Participant must have a bed of his/her own. Will the participant share a bedroom? Wird das Gastkind ein Zimmer mit jemandem teilen?	
Sometimes/ManchmalSeldom/Selten	○ Yes/Ja, und zwar: ○ No/Nein	
Do you have pets? Haben Sie Haustiere? O Yes/Ja, und zwar: No/Nein	Does your family have dietary restrictions, including for medical, religious, or self-imposed reasons? Haben Sie besondere Essgewohnheiten, z.B. aus medizinischen, religiösen oder selbst	
Does anyone in your family smoke?	auferlegten Gründen?	
Wird in Ihrer Familie geraucht?	○ Yes/Ja ○ No/Nein	
○ Yes/Ja ○ No/Nein	Do you have other preferences or restrictions? Haben Sie weitere Präferenzen oder Einschrän- kungen?	
Inside the house? Innerhalb des Hauses?	O Yes/Ja, und zwar: O No/Nein	
O Yes/Ja O No/Nein		
Comments?	Datenschutz	
Weitere Anmerkungen?	Für AFS ist Datenschutz ein wichtiges Anliegen: Mit der Absendung Ihres Anmeldebogens erklären Sie sich damit einverstanden, dass	

Bitte ausgefüllt und unterschrieben zurückschicken an:

AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. Postfach 50 01 42 · 22701 Hamburg Für AFS ist Datenschutz ein wichtiges Anliegen: Mit der Absendung Ihres Anmeldebogens erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Daten zur Bearbeitung elektronisch gespeichert, verwendet und soweit notwendig – vereinsintern weitergegeben werden. AFS wird personenbezogene Daten an zentrale Datenbanken an mindestens zwei verschiedenen Orten übertragen und dort speichern, um sicherzustellen, dass die Daten nicht verloren gehen. Gegenwärtig sind dies New York (USA) und Bangkok (Thailand). Der Zugriff auf diese Datenbanken ist auf die Hauptamtlichen, Ehrenamtlichen und beratenden Personen von AFS beschränkt. Alle Angaben werden vertraulich behandelt. Bei einer Absage werden die Unterlagen auf Anforderung zurückgeschickt und andernfalls von AFS vernichtet.

City/Ort Date/Datum Signature/Unterschrift

Legen Sie los!

Damit der Schüleraustausch eine gute Erfahrung für alle Beteiligten wird, berücksichtigt AFS Interessen und Wünsche, aber auch Temperament und Wesensart der Gastfamilien und Gastkinder so weit wie möglich. Mit folgenden Schritten sind Sie auf dem besten Weg zur AFS-Gastfamilie:

- 1. Füllen Sie den beiliegenden Anmeldebogen für Gastfamilien vollständig aus. Eine Anmeldung als Gastfamilie ist auch online unter www.afs.de/gastfamiliewerden möglich.
- 2. Schicken Sie Ihre Bewerbung an unsere Geschäftsstelle in Hamburg: AFS Interkulturelle Begegnungen e. V., Postfach 50 01 42, 22701 Hamburg.
- 3. AFS-Ehrenamtliche in Ihrer Nähe werden einen persönlichen Termin mit Ihnen vereinbaren, um Ihre Fragen zu beantworten und Ihre Familie besser kennenzulernen.
- 4. Im zweiten Schritt erhalten Sie von uns einen Link zur Online-Anmeldung, in der Sie weitere Angaben zu Ihrer Familiensituation machen können. Dabei werden auch eine Beschreibung Ihres Zuhauses und Ihres Familienlebens in englischer Sprache sowie eine Auswahl von aktuellen Familienfotos erbeten.

Je treffender Ihre Beschreibung ist, desto besser können wir ein passendes Gastkind für Sie finden.

Wir freuen uns auf Sie!

Impressum

AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. Friedensallee 48 · 22765 Hamburg Postfach 50 01 42 · 22701 Hamburg Geschäftsführer: Mick Petersmann

Redaktion: Nicole Brechmann Gestaltung: SPIDER DESIGN GmbH Druck: Ernst Kabel Druck GmbH

Foto Titel: AFS

Fotos innen: AFS/privat Stand: Juli 2016

Tel.: 040 399222-0 · Fax: 040 399222-99 E-Mail: info@afs.de · Internet: www.afs.de



AFS ist Mitglied im Arbeitskreis gemeinnütziger Jugendaustauschorganisationen (AJA)

AFS ist offizielle Austauschorganisation des Parlamentarischen Patenschafts-Programms (PPP) des Deutschen Bundestages.

2006 hat der Arbeitskreis das Netzwerk Prävention gegen sexualisierte Gewalt gegründet.

